Schutz vor Gewalt und Kriminalität

Autor(en): **Bogner, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **79 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714919

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

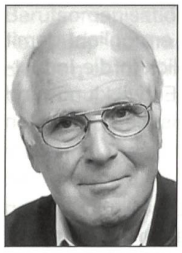
http://www.e-periodica.ch

Schutz vor Gewalt und Kriminalität

Sicherheitsfachausbildungen für Mann und Frau

Die Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft nimmt spürbar zu. Meistens steht der Mensch solchen Übergriffen hilflos gegenüber. In Aus- und Weiterbildungskursen bietet die im Kanton Zug, genauer in Hünenberg, beheimatete «Elite Guard GmbH» in Theorie und Praxis Schutz vor Gewalt und Kriminalität. Den Personenschutz von heute gibt es erst seit den 60er-Jahren.

Der Ausbildungsleiter und Besitzer der Fachschule, Kosmas Mutter, ein gebürtiger Walliser, erlernte als junger Bursche das Bauhandwerk. Schon den Knaben zog es meistens an Orte, wo Kampfsportarten betrieben wurden. Später erlernte der junge Mann in der Freizeit eifrig asiatische Kampfsportarten und Schiessen. Die verschiedensten Diplome und Ausweise, die Mutter stolz dem «Schweizer Soldat» zeigte, bezeugen ihm das erworbene Können in der verhältnismässigen Verteidigung. Es sprach sich natürlich herum und schon bald führte Mutter kompetente Eintrittskontrollen in der Gastronomie durch, oder er wurde als Sicherheitsbegleiter angefordert.



Wm Ernst Bogner, Oetwil am See

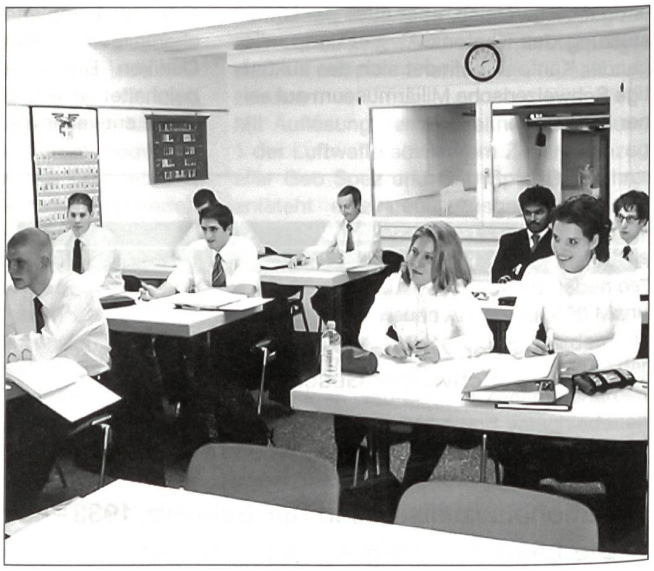
Die Vision

Nun reifte im angehenden Unternehmer Mutter der Gedanke, mit entsprechenden einfachen Ausbildungskursen zukünftige Sicherheitsleute an Land zu ziehen. Und siehe da, es funktionierte. Mutter bildete sich neben den zusätzlichen Sicherheitsmodulen auch kaufmännisch weiter. Er fand gleich gesinnte Leute, die seit der Geschäftsgründung 1990 als versierte, diplomierte Ausbilder und Ausbilderinnen die am neuen Beruf Interessierten zu Sicherheitsfachleuten schulen.

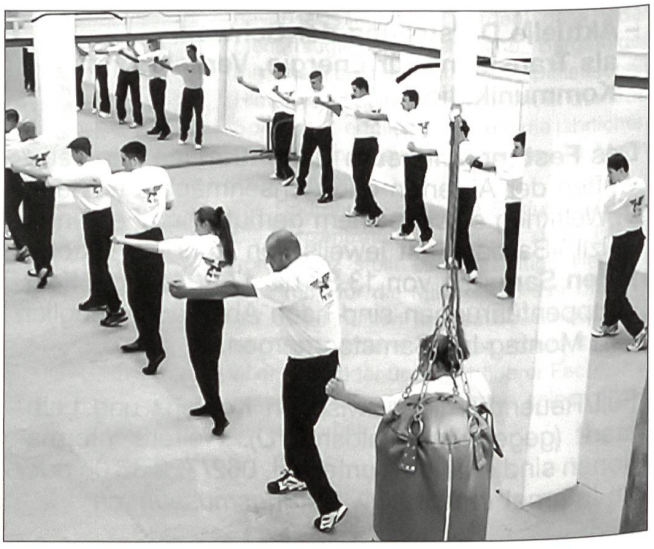
Die Fachschule

Keine auffällige, nachts leuchtende, weit herum sichtbare Reklame weist den Besucher zur Fachschule für «Sicherheitsausbildungen». Nur an der Hauswand des Industriegebäudes ein bescheidenes Plakat mit dem Logo: Ein Adler, der mit seinen Krallen ein stilisiertes Schweizer Wappen festhält. Die Eingangstüre führt in eine rechteckige, sauber aufgeräumte Ausbildungshalle. So genannte, an der Decke aufgehängte, in Leder gefasste Sandsäcke weisen darauf hin, dass hier nebst anderem Unterricht auch etwas zur Stärkung der Armmuskeln getan wird.

Auf der Galerie zeigt Mutter den Shop, in dem sich der Schüler von der Handschelle bis zu ballistischen Schutzwesten – das Wesentliche für den zukünftigen Beruf – beschaffen kann. In den Schulungsräumlichkeiten wird mit moderner Infrastruktur und zeitgemässem Ausbildungsmaterial theoretisches und taktisches Wissen, verbunden mit Team- und Gruppenarbeit, vermittelt. Hier lernt der Schüler und die Schülerin auch in Theorie und Praxis den Umgang mit der Schusswaffe. Den scharfen Schuss üben die Absolventen in einer Schiessanlage. Taktische Selbstverteidigung wird ebenfalls im Schulungszentrum,



Absolventen bei der Theorie.



Übungslektion Selbstverteidigung

aber auch in der Umgebung unterrichtet. Die Umkleideräume mit Schränken zum Abschliessen, Toilettenanlagen und Duschen, installiert auf dem neuesten Stand, strotzen nur so von Sauberkeit. «Eine Tugend, die zur Sicherheitsausbildung gehört und auf die wir grossen Wert legen», meint Mutter.

Die Lehrgänge

Elite Guard bietet eine Ausbildung zur Sicherheitsfachperson in fünf Lehrgängen an. Den Basislehrgang zur «Sicherheitsfachperson», den erweiterten Aufbaulehrgang zum/r «diplomierten Sicherheitsfachmann/frau», die Ausbildung zur diplomierten «VIP-Begleitung und -Betreuung» und die Ausbildung zur Sicherheitsbegleitung für «Werte und Personen.» Ferner bietet die Elite Guard Selbstverteidigungskurse in der ganzen Schweiz für Erwachsene und Kinder an.
Für die verschiedenen «Sicherheitsausbildungsmodule» muss die Person mindesten 20 Jahre alt sein, über gute Gesundheit verfügen, Willensstärke, Teamfähigkeit, gute Umgangsformen und Charakterstärke mitbringen, ferner zuverlässig sein. Disziplin, einwandfreier Leumund sowie Grundschulabschluss setzt Mutter voraus. Fachkenntnisse sind für den Einstieg in die Schule nicht erforderlich. Die Lehrgänge, die mehrmals im Jahr neu beginnen, finden jeweils berufsbegleitend an den Wochenenden statt. Je nach Lehrgang dauert die Ausbildung 26 bis 78 Halbtage. Auch die Kosten sind entsprechend dem Schulungsaufwand angepasst. «Pro Halbtag betragen sie durchschnittlich rund Fr. 85.00. Die Prüfungsgebühren inklusive Diplom sind im Preis eingeschlossen», beantwortete Mutter die Frage der Kosten gegenüber dem «Schweizer Soldat».
Für die einzelnen Lektionen gibt es Tenüvorschriften von 1 bis 7.
Im Tenü «Eins» bekleiden sich die Schüler mit schwarzen Jeans, weissem Hemd, Krawatte, schwarzem Jackett und schwarzen Halbschuhen.
Das Tenü «Sechs» empfiehlt einen Anzug Anthrazit, weisses oder blaues Hemd, Krawatte.
Die Lehrkräfte achten sehr auf saubere und richtige Bekleidung. «Bei der Dienstleistung soll die Sicherheitsperson entsprechend bekleidet, einen gepflegten, zuverlässigen und sicheren Eindruck machen. Das wird von den Kunden verlangt und in der Ausbildung geübt», begründete Mutter diese Vorschrift.
«In der Ausbildung immer dabei ist Schreibmaterial, Pflege- und Schutzartikel sowie Handfessel, Pfefferspray, Natel und Holster», so Mutter.
Wo bringen Sie für die Nacht die auswärts oder im Ausland lebenden Absolventen unter? Mutter: «Wir besorgen auf Wunsch Hotelzimmer in der Region, oder die Leute bringen ihren Schlafsack mit und übernachten im Schulzentrum und dürfen selbstverständlich auch die Infrastruktur benützen.»

Zusammenfassung

Die Ausbildungen auf allen Stufen seien meistens optimal ausgebucht. Die Interessenten und Interessentinnen täten gut, die eigene, mögliche Terminplanung für das Erlernen des neuen Berufes eines «Sicherheitsfachmannes und Sicherheitsfachfrau» mit dem Schulsekretariat abzusprechen. Ein Blick in die Schulterminplanung bestätigte dem «Schweizer Soldat», dass die laufenden Kurse ausgebucht und auch die weiteren sehr gut belegt sind.

Beispiel Ausbildungsprogramm für Sicherheitsfachleute

Samstag:	09.00 bis 12.00	Kassen- / Garderobenführung	Tenü 1/6
	14.00 bis 17.00	Selbstverteidigung im Sicherheitsdienst	
Sonntag:	09.00 bis 12.00	Knigge / Körperpflege	
	14.00 bis 17.00	Selbstverteidigung im Sicherheitsdienst	
Samstag:	09.00 bis 12.00	Psychologie Teil 1	
	14.00 bis 17.00	Selbstverteidigung im Sicherheitsdienst	
Sonntag	09.00 bis 12.00	Funkausbildung	
	14.00 bis 17.00	Taktische Ausbildung	

Der Einsatz der Pistole im scharfen Schuss wird im Schiesskeller trainiert.

Die Beherrschung des Fahrzeuges in schwierigen Situationen ist Teil der Sicherheitsausbildung.

Information durch:

Elite Guard GmbH
Sicherheitsfachschule

Bösch 81
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 85 85
Telefax 041 780 95 44
www.elite-guard.ch
E-Mail: info@elite-guard.ch

Der Personenschutz in Aktion.